



„Ich biete Dir meine Begleitung an,
meine Gegenwart, mein Mitdenken,
damit du weißt, dass du nicht allein bist.

Du bleibst weiter verantwortlich

für dein Leben,

aber ich stehe dir zur Seite.

Du darfst mit mir rechnen.

ich bin da.“

Ulrich Schaffer „Ich begleite Dich“



Ihre Ansprechpartner freuen sich auf Sie

Renate Brender

Diplom-Sozialarbeiterin

Caritas in Breisach

Kupfertorstraße 33 | 79206 Breisach

Dienstag, Donnerstag: Tel. 07667-299

Caritas in Freiburg-Lehen

Montag, Mittwoch, Freitag: Tel. 0761 8965-433

renate.brender@caritas-bh.de

Träger

Caritasverband für den Landkreis

Breisgau-Hochschwarzwald e. V.

Alois-Eckert-Straße 6 | 79111 Freiburg

www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de

Spendenkonto

IBAN DE11680501010002051882

BIC FRSPDE66XXX

Gefördert von:



In Kooperation mit:



Mit kommunaler Unterstützung.



Ambulante Altenhilfe

Leitstelle Demenz in der Region
Breisach/ Kaiserstuhl-Tuniberg



Caritasverband für den Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald e. V.



www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de

Fachberatung in der Leitstelle Demenz

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich selbst eine Demenzerkrankung habe oder mein Angehöriger erkrankt ist?

Die Fachberaterin in der Leitstelle Demenz bietet den Angehörigen oder Betroffenen zu Hause oder in der Beratungsstelle ein Erstgespräch an.

Danach werden je nach Bedarf Caritas-Angebote vermittelt oder Hilfen im regionalen und überregionalen Netzwerk aufgezeigt.

Derzeit arbeitet die Leitstelle im Projekt FABEL (Familienbegleitung bei Demenz) mit dem Zentrum für Geriatrie und Gerontologie der Universität Freiburg (ZGGF) und der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Freiburg zusammen.

Die Leitstelle steht im Austausch mit dem Netzwerk für Senioren in der Region, u. a. mit der Beratungsstelle für ältere Menschen, der Kirchlichen Sozialstation, sowie den Kommunen und Pfarreien.

Gerontopsychiatrische Betreuungsgruppen

Wie kann ich als Betroffener am gesellschaftlichen Leben trotz der kognitiven Einschränkungen, die eine demenzielle Erkrankung mit sich bringt teilnehmen?

1- 2 Mal pro Woche finden Treffen statt, an denen gemeinsam gekocht, gegessen, Beschäftigungen nachgegangen oder geruht wird. Methoden wie Mentales Aktivierungstraining, Biografiearbeit, Validation oder basale Stimulation finden dabei Anwendung.

Qualifizierte freiwillig Engagierte, geringfügig beschäftigte Mitarbeiter und hauptamtliche Fachkräfte arbeiten Hand in Hand im Team auf Augenhöhe zusammen.

Für Pflegende ist es entlastend, den Angehörigen in verständnisvoller und wertschätzender Atmosphäre und kompetenten Händen zu wissen.

Pflegebegleitung / Familienbegleitung

Die Betreuung und Pflege eines Angehörigen in der Familie kann zu einer harten Belastungsprobe werden.

Pflege- und Familienbegleiter(innen) **stärken, vernetzen und begleiten** pflegende Angehörige, indem sie

- ihnen zuhören
- ein emotionaler Anker sind
- Verständnis entgegen bringen
- die Selbstorganisation bei den Pflegeaufgaben stärken
- Brücken zu anderen Diensten bauen
- in Kontakt mit ihnen bleiben
- verschwiegen sind

Die Begleitung kann individuell erfolgen oder bei den monatlichen Treffen beim Stammtisch für Pflegende Angehörige.



Basisqualifikation und Aufbaufortbildung in Modulen für alle freiwillig engagierten Mitarbeiter